Acht Matchbälle abgewehrt

WM-Test: Kober und Burkhardt im Finale des Teamwettbewerbs von Taipeh

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS

Den letzten Härtetest vor den Weltmeisterschaften, die Ende Oktober im koreanischen Gwangju ausgetragen werden, absolvierten die deutschen Nationalspieler bei den Chinese Taipei Open.

Dietmar Kober und Werner Burkhardt vom RSV Bayreuth scheiterten dabei im Einzel unglücklich im Viertelfinale bzw. Achtelfinale ihrer Klasse sowie in der ersten Runde der offenen Klasse, aber im Team-Wettbewerb gelang ihnen mit dem Einzug ins Finale ein großer Erfolg.

Bei schwer zu ertragenden Temperaturen um 35 Grad in einer Halle, deren Klimaanlage ausgefallen war, starteten die Bayreuther mit einem 3:1-Sieg gegen Taipeh II, wobei sie nur das Doppel verloren. Gegen Japan lagen sie dann schon 1:2 zurück, ehe Burkhardt die drohende Niederlage abwendete. Nach dem Verlust des ersten Satzes lag er im zweiten (alle Spiele auf nur zwei Gewinnsätze) schon mit 8:10 zurück und wehrte insgesamt nicht weniger als acht Matchbälle ab, ehe er mit 19:17 ausglich und den Entscheidungssatz mit 11:4 gewann. Kober machte den 3:2-Sieg perfekt, und nach einem 3:0 gegen ein kombiniertes Team aus Taipeh und Singapur standen die Bayreuther als Gruppensieger im Halbfinale.

Dort trafen sie auf das Überraschungsteam aus Polen, das die ersten beiden Einzel für sich entschied. Mit großem Kampfgeist gewannen Kober und Burkhardt dann das Doppel, und im zweiten Einzeldurchgang gelang ihnen die Wende zum 3:2-Sieg. Im Finale wurde Taipeh I dann aber der Favoritenrolle klar mit 3:0 gerecht. red

Neubig Zweite

Ohne die Fernost-Reisenden fand das Bundesranglistenturnier in Aalen statt. Bianca Neubig vom RSV Bayreuth musste dabei unter den sieben Starterinnen der zusammengefassten Wettkampfklasse I bis V nur zwei Niederlagen hinnehmen und überraschte mit einem zweiten Platz. Ihr Vereinskollege Sebastian Kotschenreuther wurde in der Leistungsklasse I der Herren mit 3:3 Siegen Vierter. red